

# TAGBLATT

Arbon: 22. Juni 2009, 01:03

## Ohren und Ovationen für Omer



In Pavarotti-Manier riss Omer Kobiljak das Publikum zu Beifallsstürmen hin und wurde ab Platz für die Neujahrsbegrüssung der Stadt verpflichtet. Bild: Max Eichenberger

**ARBON. Er kam, sang und siegte: Der 14jährige Sekundarschüler und Pavarotti-Bewunderer Omer Kobiljak heimste an der Arboner Talentshow im Rahmen des Seenachtfestes mit einer gemessenen Lautstärke von 114,1 Dezibel am meisten Applaus ein.**

MAX EICHENBERGER

Womöglich haben sie mit Klassik wenig am Hut und sind Rock, Punk- oder Rapfans. Aber an diesem Abend ist das den Kumpels von Omer Kobiljak einerlei: Sie skandieren seinen Namen, johlen und klatschen rhythmisch, was das Zeug hält. Und mit ihnen ist das ganze vollgepropfte Zelt am Rande des Seenachtfest-Geländes aus dem Häuschen.

Anzeige

Schlafen zu traumhaften Preisen!

nur bis 4. Juli

**SONDERVERKAUF**

**20-50%**

Jersey-Fixeintuch ab Fr. 29.-

Christa Fuchsler SCHLOSSBERG SWITZERLAND billerbeck happy systems

**THÖNIG**  
für traumhaften Schlaf  
Ihr Bettenhaus in St.Gallen

Zürcher Strasse 85  
9014 St. Gallen  
Tel. 071 277 14 16  
www.thoenig.ch  
Montag geschlossen  
Parkplatz vor dem Haus

### Energien und Emotionen

Omer Kobiljak hat soeben à la Pavarotti sein finales klassisches Gesangsstück hingeschmettert. In der Arboner Talentshow, organisiert von der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit mit Gabi Eichenberger, Marina Albrigo und Bernhard Jurmann, stehen rund ein Dutzend Junginterpreten auf der Bühne und geben vor Publikum und Jury ihr Bestes. Da werden von den städtischen Animatoren wieder einmal Energien und Emotionen in gute Bahnen gelenkt. Neben Graffiti-Events und anderen Aktionen nun auch mit der Premiere der Talentshow. Sie löst den Party-Wagen ab, der nur einen kleinen Teil der Jugendkultur abgedeckt hat.

Seit sich die Jugendbegegnungsstätte Rondelle geöffnet hat und die Jugendarbeiterinnen und -arbeiter näher bei ihrer «Klientel» sind, werden gute Impulse gesät, bei Jugendlichen

Eigeninitiative zu wecken.

### **Auf Anhieb eingeschlagen**

Von Rahmen-Projekten an Veranstaltungen wie dem Seenachtfest über Freizeitaktionen bis hin zu längerfristigen Visionen wie der Skatepark, der dereinst Realität werden soll. Als Teil des «Impulsprogramms» hat die Talentshow am Seenachtfest auf Anhieb eingeschlagen. Ebenfalls Anklang fand die Live-Graffiti-Aktion.

### **114,1 Dezibel Applaus**

Im Zelt steigt die Spannung, ob der 14jährige Tenorsänger Omer, der Luciano Pavarotti als sein grosses Vorbild nennt, seiner Favoritenrolle nach der ersten Runde gerecht wird. Die Jury, in der unter anderen Musikschulleiter Leo Gschwend sitzt, ist des Lobes voll.

Doch was zählt, ist die Meinung des Publikums, in das sich auch ältere Semester gemischt haben – genauer: die Lautstärke des Beifalls. Zu übertreffen ist da die bisherige Bestmarke von 113 Dezibel. Und mit dem Wert von 114,1 beim ohrenbetäubenden Applaus für Omer macht dieser schliesslich das Rennen. Bescheiden und gleichwohl stolz geniesst er die Ovationen.

### **Verpflichtung ab Platz**

Es ist ein perfekter Abend für den jungen Tenorsänger, ein toller Abend für die Arboner Jugendszene, die sich bald einen (alkoholfreien) Drink in der Alkoholfrei-Bar neben dem Eventzelt genehmigen und dann das Feuerwerk geniessen kann. Omer, dem auch die Konkurrenten den Sieg gönnen, erhält aus den Händen von Stadtmann Martin Klöti – er ein Klassik-Fan, wie er gesteht – einen Gutschein von 500 Franken.

Zudem ist er ab Platz sozusagen verpflichtet worden für einen Auftritt an der nächsten Arboner Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal. Begleitet wird er dabei vom Sinfonischen Orchester.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.